Bunt: *Der Chor Rodnik hat seit einiger Zeit auch eine Kindertanzgruppe, die auf dem Magdeburger Platz zu einem finnischen Lied ihr Können zeigt. Geleitet wird die Gruppe von Alena Hildebrandt.*

FOTOS: RALF BITTNER

Nasskalt, aber lebendig und bunt

Nordstadtfest lockt trotz kühler Witterung Hunderte auf den Magdeburger Platz

VON RALF BITTNER

■ Herford. Grau war nur der Himmel über der Nordstadt, unter ihm feierten einige hundert Menschen trotz Windes und gelegentlicher Schauer ihr Nordstadtfest auf dem Magdeburger Platz. Dafür, dass wirklich niemand im Quartier das Fest vergaß, sorgte ein farbenfroher Umzug, den der Dache Flocke anführte.

„Es sind trotz des Wetters ganz schön viele Menschen gekommen“, freut sich Dieter Wiedemann (CDU), der das Fest 2001 gemeinsam mit verstorbenen Kurt Räker (SPD) in der Absicht initiiert hat, die mehr als 20 Nationalitäten in der Nordstadt zueinander zu bringen. Und innerhalb von 15 Jahre ist aus dem einstigen sozialen Brennpunkt ein bunter, lebendiger Stadtteil geworden.

Ermöglicht haben das die vielen gemeinsamen Aktivitäten des Runden Tisches Nordstadt. Er bringt Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentrum, die verschiedenen sozialen Träger, Kirche, Wohnungsbaugesellschaft WWS und den Verein zusammen.

Fast schon eine kleine Tradition ist es, dass der Zug durchs Viertel von Dudelsackspielern angeführt wird. Gleich hinter ihnen folgt eine Trommelgruppe dunkelhäutiger Männer, die von zwei seltsamen mannshohen, tanzenden, gesichtslosen Gestalten begleitet wird, die von Kopf bis Fuß in Bastfasern gehüllt sind.

Unterwegs machen sie sich einen Spaß daraus, Passanten und Kinder zu erschrecken. „Zanbetor“ heißen diese Figuren, die in Togo über die Dörfer wachen und Missetäter abschrecken sollen. Musiker und Tänzer der Gruppe Atitan, die in den Kostümen stecken, stammen zwar aus Togo, haben es aber nicht weit zum Fest: Sie wohnen in der Nordstadt, die durch sie wieder ein wenig bunter geworden ist.

Zum ersten Mal dabei ist auch das Blasorchester der Feuerwehr Herford, das den Zug beschließt. Es eröffnet das Programm auf dem Magdeburger Platz, wo der Zug von einem Regenschauer begrüßt wird, so dass das Bühnenprogramm unter dem Pavillon stattfinden muss. Doch „Smoke on the Water“ lockert die Stimmung.

Die Grundschule Landsberger Straße beteiligt sich mit Gesang und Hip-Hop. Ein Fest in der Nordstadt ist ohne den von Lidia Wingert geleiteten Chor Rodnik samt Nachwuchschor Rodnichok nicht denkbar. Mit einem Auftritt der eigenen Kindertanzgruppe und einer Modenschau setzt der Chor auch optische Höhepunkte, bevor gewohnt schwungvoll, deutsche und russische Lieder erklingen.

Viele Zuschauer trotzen im Freien der Witterung. Wem es doch zu kalt ist, der wärmt sich mit Kaffee und Kuchen im Bürgertreff Nordstern auf. Man trifft sich gern, trotz aller Unterschiede. „Klangvoll, bunt und weltoffen“ ist das Motto des Nachmittags, und jedes Jahr stimmt das ein wenig mehr.

Premiere: *Das Blasorchester der Feuerwehr Herford spielt auf.*

Laut und bunt: *Dudelsackspieler machen dem Drachen Flocke und seinem Begleitzug den Weg durch die Nordstadt frei.*

Hip-Hop: *Die Arbeitsgemeinschaft der Landsberger Schule setzt sich aus Dritt- und Viertklässlern zusammen.*

Atitan: *Die Musiker aus Togo machen Stimmung.*

INFO

Die Akteure

◆ Bürgertreff Nordstern, CDU Nordstadt, Chancenreich, Diakonisches Werk, Emmausgemeinde, Förderverein Nordstadt, Familienzentrum Kita Bornbrede, Grundschule Landsberger Straße, Chor Rodnik, Jugendzentrum Punch, Johannes-Falk-Haus, Kita Nordlicht, VAB Projekt Wohnen, SPD Nordstadt, Stadt Herford, WWS Herford, Nordstadtdrachenverein.

MEHR FOTOS

www.nw.de/herford